

An die Aktionärinnen und Aktionäre
der Hallenbad Obwalden AG

Kerns, 12. November 2020

18. Ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg
Informationen zur Durchführung und den einzelnen Traktanden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) hat der Verwaltungsrat entschieden, die 18. ordentliche Generalversammlung auf schriftlichem Weg durchzuführen. Wir stützen uns dabei auf Art. 27 der eidgenössischen Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) vom 19. Juni 2020.

Die Informationen zu den einzelnen Traktanden inklusive Geschäftsbericht 2019/20, die Jahresrechnung 2019/20 und der Bericht der Revisionsstelle sowie der Abstimmungsbogen können auf www.aquacenter-obwalden.ch > Rubrik Unternehmen heruntergeladen werden.

Sie können die Unterlagen auch telefonisch unter 041 666 50 20 / 079 311 62 01 oder per E-Mail arch.ming@bluewin.ch bestellen. Wir senden Ihnen die Unterlagen per Post zu. Die Dokumente liegen zudem im Hallenbad, Sportweg 3, Kerns auf.

Den ausgefüllten Abstimmungsbogen senden Sie bitte bis am 18. Dezember 2020 (Poststempel) an das Architekturbüro Martin Ming, Melchtalerstr. 7b, Postfach 416, 6064 Kerns.

Wir werden die Resultate der Abstimmung ab dem 15. Januar 2021 auf der Homepage des Hallenbades aufschalten und beim Empfang des Hallenbades auflegen.

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den einzelnen Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes 2019/2020 des Verwaltungsrates

Wie viele andere Unternehmungen im Tourismus- und Freizeitbereich blicken wir auf bewegte Monate zurück. Die vorübergehende Schliessung des Hallenbads war für die Kunden, das Mitarbeiterteam, die Betriebsleitung und den Verwaltungsrat eine grosse Herausforderung.

Der Verwaltungsrat geht im Geschäftsbericht 2019/20 detailliert darauf ein. Sie finden im Geschäftsbericht 2019/20 auch viele erfreuliche Nachrichten insbesondere bezüglich unserem Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt. Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen den Geschäftsbericht zu genehmigen.

Seite 2

Erlauben Sie uns an dieser Stelle einen Ausblick ins Geschäftsjahr 2020/21. Der Start verlief bis Mitte Oktober 2020 vielversprechend. Unsere Kundschaft hat uns das Vertrauen erneut geschenkt. Seit den verschärften Covid19-Massnahmen und den damit verbundenen Einschränkungen der Anzahl Gäste, sind die Besucherfrequenzen und Umsätze stark zurückgegangen. Wir sind dankbar, dass wir für alle nach wie vor wasserbegeisterten Kunden da sein dürfen und zudem das Schulschwimmen sowie das Kurswesen zurzeit aufrechterhalten können.

Wir haben erneut Kurzarbeit angemeldet und versuchen mit Betriebsleiter Manuel Reinhard laufend Kostenoptimierungen vorzunehmen. Dies im Sinne der Schadensbegrenzung. Da zurzeit die umsatzstarken Monate betroffen sind, muss im Geschäftsjahr 2020/21 mit einem erheblichen Verlust gerechnet werden. Dank einer soliden Aktienkapitalbasis stellt die Aufrechterhaltung des Betriebs vorderhand kein Problem dar. Die Liquidität ist gewährleistet.

Dem Betriebsleiter Manuel Reinhard und dem ganzen Mitarbeiterteam danken wir herzlich für den grossen Einsatz unter den erschwerten Bedingungen.

2. Vorlage der Jahresrechnung 2019/2020 und Bericht der Revisionsstelle

Die Hallenbad Obwalden AG ist im Geschäftsjahr 2019/20 aus finanzieller Sicht wortwörtlich mit einem blauen Auge davongekommen. Trotz des coronabedingten mehrwöchigen Betriebsunterbruchs und einem Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 186'000.00 resultiert am Ende lediglich ein Verlust von CHF 1'088.98.

Verschiedene Sofortmassnahmen haben dazu geführt. Nachfolgend gehen wir auf die wichtigsten ein:

- Die Hallenbad Obwalden AG erhielt CHF 40'000.00 aus dem Obwaldner Hilfsfonds für Härtefälle.
- Rund CHF 80'000.00 Kurzarbeitsentschädigung konnten wir vereinnahmen. Damit verbunden war die Bereitschaft unseres Mitarbeiterteams in der Kurzarbeitsphase auf 20 Prozent ihres Lohnanteils solidarisch zu verzichten. Dadurch wurde die Jahresrechnung um weitere CHF 16'000.00 entlastet.
- Im vertretbaren Rahmen wurden Unterhaltsarbeiten bewusst aufgeschoben, um so den Unterhaltsaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 20'000.00 zu reduzieren.
- In der Lockdown-Phase wurde die Wassertemperatur gesenkt und somit Energiekosten gespart. Ebenfalls war der Wasser- und Abwasserverbrauch tiefer. So konnten im Bereich Energie- und Entsorgungsaufwand gegenüber dem Vorjahr rund CHF 18'000.00 eingespart werden.
- Die umsatzstärksten Monate Oktober bis Januar waren im Geschäftsjahr 2019/20 von Corona nicht betroffen.

Im März 2020 hat die Hallenbad Obwalden AG zur Absicherung von allfälligen Liquiditätsengpässen einen Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 80'000.00 aufgenommen. Insofern möglich, wird der Kredit im Geschäftsjahr 2020/21 wieder zurückbezahlt.

Die Orfida Treuhand + Revisions AG hat die Jahresrechnung geprüft. Im Bericht vom 9. Oktober 2020 wird festgehalten, dass sie auf keine Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müssten dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen gestützt auf diesen Revisorenbericht die Jahresrechnung 2019/20 zu genehmigen.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Gewinnvortrag vor dem Abschluss 2019/20 beträgt CHF 12'110.08. Der Verlust von CHF 1'088.98 soll auf die Bilanz vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag würde demnach nach Verbuchung des Erfolgs per 30. Juni 2020 noch CHF 11'021.10 betragen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen dem Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses zuzustimmen.

4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat bestehend aus Präsident Peter Wagner sowie den weiteren Mitgliedern Roland Bösch, Michael Christen, Martin Ming und André Windlin sowie die Revisionsstelle Orfida Treuhand + Revisions AG, Sarnen, bedanken sich für Ihr Vertrauen und die Entlastung.

5. Erhöhung des Aktienkapitals von bisher CHF 2'275'000.00 auf CHF 2'500'000.00

Der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Zukunft des Hallenbades auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die über 40 Jahre im Betrieb stehenden Anlageteile wie das Sport- und das Lernschwimmbecken in naher Zukunft zwingend erneuert werden müssen. Zudem gilt es die Umkleidegarderoben an- und umzubauen, um diese den heutigen Anforderungen anzupassen.

Das Bedürfnis nach Schwimm-, Fitness und Gesundheitskursen für Personen jeglichen Alters hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Zahlreiche Baby- und Kinderschwimmkurse, die Pro Senectute, das Freizeitzentrum Obwalden, die Rheumaliga, die SLRG, Jugend & Sport sowie Aquafit-Anbieter gehören zum vielfältigen Kundenkreis des Hallenbad Obwalden. Parallel dazu wächst im Kanton Obwalden auch das Bedürfnis der Schulen bezüglich der Belegung von Wasserflächen. Mit zusätzlicher Wasserfläche in der Form eines Kursbeckens (ca. 110 m²) soll mitunter diesem Bedürfnis im Rahmen eines Anbaus der bestehenden Räumlichkeiten Rechnung getragen werden. Die Idee zur Realisierung eines 25m-Beckens anstelle des geplanten Kursbeckens hat der Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG aufgrund der massiv höheren Investitionskosten von zusätzlich CHF 1'810'000 nicht weiterverfolgt.

Die Investitionskosten für die geplante Teilsanierung und die Erweiterung des Kursbeckens betragen gemäss Kostenvoranschlag (+/-20%):

Sanierung grosses Schwimmbecken	CHF	600'000
Sanierung Lernschwimmbecken	CHF	210'000
Erneuerung & Erweiterung der Garderoben	CHF	1'340'000
Erstellung eines neuen Kursbeckens	<u>CHF</u>	<u>2'760'000</u>
Total Investitionen	CHF	4'910'000

Die Investitionen sollen wie folgt finanziert werden:

Öffentliche Gelder (Gemeinden & Kanton)	CHF	2'700'000	55.5 %
Beiträge Dritter / Spenden	CHF	1'210'000	24.5 %
Hallenbad Obwalden AG – Fremdkapital	<u>CHF</u>	<u>1'000'000</u>	<u>20.0 %</u>
Total Finanzierung	CHF	4'910'000	100.0 %

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die Finanzierung der öffentlichen Hand in den nächsten Wochen durch die Zustimmung der Bevölkerung der einzelnen Gemeinden zu den Kreditbegehren zu Stande kommt.

Ebenfalls liegt der Hallenbad Obwalden AG eine Spendenzusage über CHF 1.0 Million vor. Entsprechend gilt es mindestens einen weiteren Betrag von CHF 210'000.00 zu beschaffen. Der Verwaltungsrat beabsichtigt dies mindestens teilweise über eine Aktienkapitalerhöhung zu vollziehen. Um den nötigen Spielraum zu erhalten, beantragt der Verwaltungsrat einer Erhöhung des Aktienkapitals um maximal CHF 225'000.00 von CHF 2'275'000.00 auf maximal CHF 2'500'000.00 zuzustimmen. Im 1. Halbjahr 2021 planen wir mit der Ausgabe von neuen Aktien zu starten.

6. Wahlen

Ersatzwahl eines Mitglieds des Verwaltungsrates

Rücktritt von André Windlin

Die Amtszeit von André Windlin als Kernser Gemeindepräsident ging am 30. Juni 2020 zu Ende. In der Funktion als Gemeindepräsident und Vertreter der Gemeinden im Sarneraatal war André Windlin seit dem 10. November 2011 Mitglied des Verwaltungsrates. Er legt nun auch sein Amt als Vertreter der Gemeinden im Verwaltungsrat nieder.

André Windlin hat mit seiner überlegten und kollegialen Art den Verwaltungsrat der Hallenbad Obwalden AG in all den Jahren gestärkt. Rund um unser Erneuerungs- und Erweiterungsprojekt nahm er in den letzten drei Jahren die Rolle als Gemeindevertreter mustergültig wahr. Es gelang ihm den Investitionsprozess innerhalb des Verwaltungsrates kritisch zu begleiten und parallel dazu die Gemeinden von der Notwendigkeit der Investitionen zu überzeugen. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei André Windlin ganz herzlich für seinen Einsatz. Bei Gelegenheit werden wir André Windlin ein kleines Dankeschön überreichen.

Wahlvorschlag Beat von Deschwanden

In den Statuten der Hallenbad Obwalden AG ist festgehalten, dass der Verwaltungsrat aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht. Bei sieben Verwaltungsräten haben zwei Vertreter der Gemeinden dem Verwaltungsrat anzugehören, ansonsten mindestens ein Gemeindevertreter.

Der Verwaltungsrat soll aktuell aus fünf Mitgliedern bestehen, entsprechend soll mindestens ein Gemeindevertreter dem Gremium angehören. Innerhalb der Gemeindepräsidentenkonferenz wurde im Frühling 2020 über die Nachfolge von André Windlin diskutiert. In der Folge hatten die Gemeinden die Möglichkeit einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Kerns als Standortgemeinde hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und den neuen Gemeindepräsidenten Beat von Deschwanden zur Wahl vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde nicht ergänzt. Somit schlagen wir Ihnen nach Rücksprache mit den involvierten Obwaldner Gemeinden Beat von Deschwanden als neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Vertreter der Gemeinden vor.

Beat von Deschwanden ist 51-jährig, Vater von zwei schulpflichtigen Kindern und beruflich als Betriebsleiter der Sportbahnen Melchsee-Frutt tätig.

Zum Schluss

Bei Rückfragen zum Ablauf der schriftlichen Generalversammlung wenden Sie sich bitte an Verwaltungsrat Martin Ming (Tel: 041 666 50 20 / 079 311 62 01).

Für Ihr Vertrauen und dem Interesse am Hallenbad Obwalden bedanken wir uns.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit!

**Verwaltungsrat der
Hallenbad Obwalden AG**